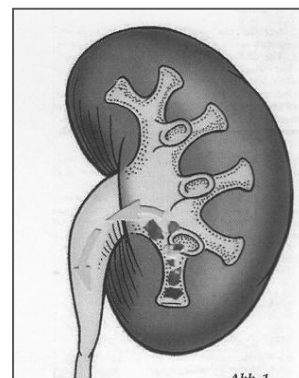


Patientenmerkblatt: Austreiben von Reststeinen aus der Niere

Bei Ihnen wurden Harnsteine durch berührungsfreie Stoßwellen (ESWL) oder endoskopisch (URS/PCNL) zertrümmert. Ein häufiges Problem nach erfolgreicher Behandlung ist die Ansammlung von Steinrümern in den unteren Abschnitten des Nierenhohlsystems der Niere (Unterkelche, s. Abb. 1).



Diese Reste können Ausgangspunkt für eine erneute Steinbildung sein. Daher ist ein möglichst vollständiger Abgang dieser Steinrümmer über den Harnleiter und die Blase anzustreben.

Hierzu empfehlen wir folgende Maßnahmen:

1. Eine reichliche Trinkmenge zur erhöhten Urinausscheidung.
2. Die Absenkung des Oberkörpers um mindestens 60 Grad. Damit wird der Winkel zwischen Unterkelch, der Niere und dem Harnleiter ausgeglichen. Der Wechsel von aufrechter Körperhaltung zu einer Position mit abgesenktem Körper führt zur "inneren Kippung" (Inversion) der Niere.

Durch diese Positionsänderung muss der Stein nicht "aufwärts/nach oben" in den Nierenbeckenabgang gespült werden, sondern kann körperwärts zum Abgang des Harnleiters „rollen“ und herausgespült werden (s. unten).

